

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt

mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 13

Donnerstag, den 19. Juni 1980

Nummer 25

Sommerzeit – schöne Zeit!

(gag) Sommerzeit - Zeit der Sonne - klingt es aus aller Munde. Die Sonne, ein Stern unter den Planeten, hat von Urzeiten her die Wissenschaft beschäftigt. Bereits die alten Kulturvölker nutzten die Schatteneinwürfe der Sonne als Zifferblatt für genaue Zeitablesung. Andere entwickelten beispielsweise den Sommerkompaß, ein Gerät, das Ortung in den Gegenden erlaubt, in denen der Magnetkompaß versagt. Die moderne Technik stellte „Sonnenkraftmaschinen“ her, welche die Strahlung der Sonne in elektrischen Strom umwandeln. Auch die Welt der Medizin weiß um die heilende Wirkung natürlicher Sonnenstrahlen. Die Sonnenwende, die Zeit des höchsten bzw. tiefsten Standes der Sonne, regelt auch die Jahreszeiten. So beginnt für uns Bewohner der nördlichen Halbkugel die Sommerzeit am 21. Juni.

Sommerzeit - ein Wort - das des Menschen Herz tief innen rührt. Die wärmenden Strahlen der Sonne entfalten die Natur in ihrer ganzen Fülle. Was der Frühling ahnen ließ, erstrahlt jetzt in vollem Glanze. Da entstehen Bilder wie: Saftige Wiesen, grüne Felder, wogende Ähren, duftend leuchtende Blüten, bunte Hänge, sattgrüne Wälder. Bilder, die die Freude am Leben schlechthin bedeuten, einer Freude, die nichts gemein hat mit sinnlosem Hasten und Jagen nach oft recht zweifelhaften Glücksgütern, wie sie die Zivilisation anpreist.

Sommerzeit bietet entfaltete Natur in ihrer ganzen Unbekümmertheit. Sie ist die von Gott der Kreatur geschenkte Freude. Genießen wir sie allerorts. Vor der Tür wartet sie. Schon ein Gang durch den Garten läßt uns staunen. Erleben wir lebendiges Treiben ums Blumenbeet. Der Junikäfer trinkt sich satt an klarem frischen Tautropfen. Hummeln und Bienen nippen den süßen Honig, Fliegen riechen und genießen den Blütenstaub. Farbenprächtige Schmetterlinge flattern von Blüte zu Blüte und naschen.

Oder wandern wir in den sommerlichen Wald. Bewundern wir die zart leuchtenden Waldblumen und horchen den zauberhaften Tönen buntgefiederter Vögel. Beobachten wir die Tiere des Waldes, die sich am reich gedeckten Tisch der Natur laben. Unwillkürlich erkennen wir: „Sie säen nicht, sie ernten nicht...!“ Steigen wir in die Berge und erspähen die Pracht der Alpenkräuter und Alpenblumen, die nur der Sommer hervorsprießen läßt.

Oder lenken wir unsere Schritte an den mit Klatschmohn, Kornblumen und Raden dicht bestandenen Rand des Kornfeldes. Erfreuen wir uns an diesen bunten „Kindern der Flora“ und binden Sträuße. Vielleicht erleben wir dabei die ganze Kinderseligkeit, die den Sohn des Bauern ausrufen läßt: „Sieh, Vater, nur die Pracht, die hat der liebe Gott gemacht!“

Oder suchen wir Entspannung am Wasser. Rund um Teich und See hören wir das „Plumps - Plumps“ der Frösche mit ihrem breiten „Quak! Quak!“ Vertreiben wir uns die Langeweile beim Spiel der Libelle. Bewundern wir tanzende Mücken und hüpfende Heuschrecken.

Sommerzeit - schöne Zeit. Die Sonne schenkt der Natur Wachstum und Gedeihen, dem Menschen Freude in Fülle. Die Sonne ist gleichsam die „Universalarznei aus der Himmelsapotheke“.

Stimmen wir zur Sommerzeit in den Liedvers ein:

„Geh aus, mein Herz,
und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit,
an deines Gottes Gaben!“

Sonnwend u. Johannisfeier

Das Amt für Jugend u. Sport, Abt. Jugendpflege, veranstaltet in Verbindung mit den jeweils örtlichen Vereinen, Verbänden und Organisationen am

Samstag, d. 21. Juni 1980,

eine Sonnenwendfeier in Knüllwald-Niederbeisheim, Am Hilgenstrauch, u. am

Dienstag, d. 24. Juni 1980,

eine Johannisfeier in althergebrachter hessischer Weise auf dem Knüllköpfchen; letztere Veranstaltung auch in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr des Standortes Schwarzenborn.

Beginn: jeweils um 20.00 Uhr.

Die Bevölkerung wird zu beiden Feiern herzlich eingeladen.

Appetithappen für freigew. Gemeindezusammenschlüsse aufgezehrt

Für 275 hessische Gemeinden wird das nächste Jahr eine Normalisierung bei den allgemeinen Zuweisungen im sogenannten Kommunalen Finanzausgleich bringen; denn die seinerzeit als Anreiz für freiwillige Gemeindezusammenschlüsse vom Land gewährten "Appetithappen" in Form von Sonderzahlungen, in Form erhöhter allgemeiner Zuweisungen, sind bis zum Jahresende weitgehend aufgezehrt. Stadtväter, die 10 Jahre lang mit diesen Vergünstigungen gelebt haben, müssen jetzt wieder auf "Normalkost" umschalten.

Finanzminister Heribert Reitz, der in Wiesbaden diese Angaben machte, empfahl den von der bevorstehenden Änderung betroffenen Kommunen, ihre Haushaltsplanungen rechtzeitig auf die neue Lage einzustellen. Dies gelte vor allem für jene Gemeinden, die bisher besonders hohe Vergünstigungsleistungen verbucht hätten. Nach den Worten des Ministers werden die bisher für freiwillige Zusammenschlüsse eingeräumten Vergünstigungen, die 1980 letztmals gewährt werden (nur 44 Gemeinden erhalten sie noch ein Jahr länger), demnächst voll in die Masse der allgemeinen kommunalen Finanzaufwendungen aufgenommen. Umgeschichtet werden durch den Wegfall der Vergünstigung rund 60 Millionen Mark. In diesem Haushaltsjahr stehen für Landkreise, Städte u. Gemeinden rund 1,3 Milliarden Mark an allgemeinen Finanzaufwendungen zur Verfügung, wovon 587 Millionen in die Kassen der Gemeinden fließen.

Fristverlängerung für Vermögensteuererklärung

Vermögensteuerzahler brauchen diesmal ihre Steuererklärung erst zu einem späteren Zeitpunkt beim Finanzamt abzugeben: Ursache für diese "Nachsicht der Steuerbehörden ist die Tatsache, daß bisher zwischen Bundesregierung und Bundesrat kein Einvernehmen über die neuen Vermögensteuer-Ergänzungsrichtlinien erzielt worden ist. Finanzminister Heribert Reitz hat deshalb die hessischen Finanzämter angewiesen, die Frist zur Abgabe der Vermögensteuererklärung sowie "der Erklärung zur Hauptfeststellung des Einheitswertes von gewerblichen Betrieben und den freien Berufen dienenden Vermögen" vom 31. Mai d. J. auf den 30. September zu verschieben. Dabei handelt es sich um die Vermögensfeststellungen zum Stichtag am 1. Januar 1980. Reitz bedauerte in Wiesbaden, daß die Verabschiedung der zur Hauptveranlagung 1980 erforderlichen u. von der Bundesregierung rechtzeitig beschlossenen Verwaltungsvorschriften durch die Bundesratsmehrheit verzögert werde. Dadurch würden Steuerbürger, Steuerberater und Steuerbehörden erheblich verunsichert.

Namenswahl für "Altehen" nur noch bis Ende Juni

Nur noch bis zum 30. Juni, also bis zum Ablauf dieses Monats, können Ehegatten, die vor dem 1. Juli 1976 geheiratet haben, durch gemeinsame Erklärung anstelle des Namens des Mannes den Geburtsnamen der Frau zum gemeinsamen Ehenamen bestimmen. Darauf hat der hessische Innenminister Ekkehard Gries in Wiesbaden hingewiesen. Wie Gries erklärte, haben bisher nur wenige Eheleute von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, den Ehenamen zu ändern. Die Zahl entsprechender Anträge seit dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Änderung des Ehenamens am 1. Juli liege "weit unter 1 %".

Gries wies darauf hin, daß die Erklärung über den Ehenamen erst mit der Entgegennahme durch den örtlichen zuständigen Standesbeamten wirksam wird. Zuständig sei

- a) der Standesbeamte, der das Familienbuch für die Ehegatten führt, das ist regelmäßig der Standesbeamte am Wohnsitz der Eheleute.
- b) in den Fällen, in denen ein Familienbuch nicht geführt wird, der Standesbeamte, vor dem die Eheleute geheiratet haben, wenn die Ehe im Bundesgebiet einschließlich Berlin geschlossen worden ist und
- c) in den Fällen, in denen kein Familienbuch geführt wird und die Ehe nicht im Bundesgebiet einschließlich Berlin geschlossen worden ist, der Standesbeamte des Standesamtes I in Berlin (West).

Die Ehegatten, die vor dem 1. Juli 1976 geheiratet haben und ihren Ehenamen noch ändern möchten, sollten sich daher nicht erst in den letzten Tagen vor dem 30. Juni 1980, sondern möglichst schon jetzt an den zuständigen Standesbeamten wenden. Wie Gries ferner mitteilte, entstehen den Eheleuten bei der Abgabe der Erklärung über die Namenswahl keine Kosten. Das gleiche gilt für die notwendig werdenden Änderungen der Personalausweise u. Reisepässe.

Kinder-Sommerfest der SPD in Ostheim

Der SPD-Ortsverein Ostheim veranstaltet traditionsgemäß, am
22. Juni 1980

sein großes Kinderfest auf dem Kinderspielplatz im OT Ostheim. Wie in den Vorjahren, soll dieser Tag mit viel Spiel u. Spaß für jung u. alt ein Freudenfest sein. Es winken für die Kinder viele Preise und Geschenke. Es sollen auch erstmals Luftballons mit Grußkarten gestartet werden. Beginn des Sommerfestes um 10.00 Uhr vormittags mit einem Frühschoppen für die Erwachsenen, am Nachmittag dann Start frei für die kleinen u. die großen Kinder. Alle Bewohner aus Ostheim sind herzlich willkommen u. eingeladen.

Verein landwirtschaftl. Fachschulabsolventen Homberg

Mittwoch, 18. Juni 1980, Versuchsbesichtigung in Homberg-Mardorf unter fachkundiger Führung.
Treffpunkt: 13.00 Uhr am Versuchsfeld.

Amtliche Bekanntmachung

Der bei den Kommunalwahlen (Wahl zum Ortsbeirat Malsfeld) am 20. 3. 1977 gewählte Bewerber des Wahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands,



Bürgerzeitung

WOCHENBLATT MIT
ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Weberer Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 0 56 22-20 49 und 20 40.
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 5,90 - Nur im Abonnement zu beziehen.
Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,60 + Versandkosten.

Herr Lothar Waskönig, Schulstr. 12, 3509 Malsfeld, hat mit Schreiben vom 1.6.1980 mitgeteilt, daß er sein Mandat im Ortsbeirat Malsfeld niederlegt.

Als nächster, noch nicht berufener Bewerber, in der Reihenfolge der Sitzverteilung des Wahlvorschlages der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands wird

Herr
Konrad Müldner, Bachstr. 3,
3509 Malsfeld,

festgestellt.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte dieses Wahlkreises binnen einer Ausschußfrist von 2 Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei mir einzureichen.

Malsfeld, d. 11.6.1980

Der Gemeindevorstand
gez.: Stöhr, Bürgermeister

Sprechstunden im OT Mosheim

Jeden Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth

Jeden Donnerstag hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch
Sprechstunden ab 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen

Jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Riemenschneider in seiner Wohnung
Sprechstunden ab.

NOTRUF

Polizei Melsungen
DRK Melsungen

Tel. 8031
Tel. 2000

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Aus dem Rathaus wird berichtet

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige	Mittwoch 18.30 bis 20.00 Uhr
In Beiseförth werden die Sprechstunden	donnerstags abgehalten 11.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen

Jeden Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Ludolph im Feuerwehrgerätehaus
Sprechstunden ab. Während dieser Zeit können aus der Gemein-
debücherei Bücher entliehen werden.

Sprechstunden im OT Eifershausen

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am
Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim

Jeden Freitag von 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprech-
stunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Buchausgabe mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld

Montag bis Freitag von	8.00 bis 11.30 Uhr
und von	15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von	8.00 bis 12.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr.	

Postamt Beiseförth

Montag bis Freitag von	8.30 bis 11.00 Uhr
und von	15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von	8.30 bis 12.00 Uhr
Kastenleerung sonntags nur an der Poststelle.	

Bahnhof Beiseförth

Schalterstunden an Wochentagen außer samstags und sonntags
von 7.15 bis 11.55 Uhr
von 12.20 bis 15.50 Uhr

Eheschließungen

Am 6. Juni 1980
Herr Jörg Philipp Bischoff aus Melsungen—Obermelsungen,
Talblick u. Fr. Karin Erna Wichard aus Malsfeld-Ostheim,
Bruchweg 7

Herr Georg Karl Heinrich Aubel aus Malsfeld-Sipperhausen,
Hof Largesberg u. Fr. Ursula Marianne Schmidt aus Homberg/E.
Wilhelm-Dillich-Str. 8 a

Sterbefall

Am 31. Mai 1980
Frau Anna Jelinek, geb. Röhricht aus Malsfeld-Beiseförth,
Amselweg 4

WIR GRATULIEREN

Zum 75. Geburtstag
Frau Anna Liedlich, Malsfeld-Beiseförth, Niederbeisheimer Str. 6
geb. am 20.6.1905

Zum 75. Geburtstag
Frau Anna Bickel, Malsfeld-Ostheim, Sipperhäuser Str. 12
geb. am 20.6.1905

Zum 78. Geburtstag
Frau Lina Berger, Malsfeld-Dagobertshausen, Malsfelder Str. 17
geb. am 22.6.1902

Zum 76. Geburtstag
Herr Karl Kieburg, Malsfeld-Beiseförth, Grüne Str. 12
geb. am 23.6.1904

Zum 90. Geburtstag
Frau Katharina Römer, Malsfeld-Mosheim, Pappelstr.
geb. am 24.6.1890

Zum 77. Geburtstag
Frau Emilie Reis, Malsfeld, Schulstr. 27
geb. am 25.6.1903

Zum 82. Geburtstag
Herr Konrad Stiebeling, Malsfeld-Beiseförth, Grüne Str. 21
geb. am 26.6.1898

Zum 81. Geburtstag
Frau Anna Witzel, Malsfeld-Mosheim, Am Berg 9
geb. am 26.6.1899

Zum 90. Geburtstag
Herr Heinrich Trieschmann, Malsfeld-Mosheim, Kohlenstr. 2
geb. am 27.6.1890

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 21. u. 22.6. 1980
v. Samstag 14.00 - Montag 8.00 Uhr
sowie
am Mittwoch, d. 25.6.1980
v. Mittwoch 14.00 - Donnerstag 8.00 Uhr

ist
Dr. Ehrh, Malsfeld-Beiseförth,
Finkenweg, Tel. 05664/8200
dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende, d. 21. u. 22.6.1980 ist
ZA Rössler, Melsungen, Bahnhofstr. 8
Tel. 05661/3263

Apothekendienst

Am Wochenende, d. 21. u. 22.6.1980 ist die
AESCULAP-APOTHEKE
Melsungen, Bahnhofstr. 17
Tel. 05661/6028
dienstbereit.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

MALSFELD

22.6.1980
10.30 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

25.6.1980
20.00 Uhr Kirchenchor

24.6.1980
19.30 Uhr Jugendkreis

20.6.1980
15.00 Uhr Jungenjungschar

19.6.1980
20.00 Uhr Frauenkreis/Gartenfest in Malsfeld - Bitte bei Frau
Simon oder Frau Fischer (Beiseförth) anmelden!

BEISEFÖRTH

22.6.1980
9.15 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Kindergottesdienst

19.6. 1980
16.00 Uhr Mädchenjungschar

23.6.1980
20.00 Uhr Frauenkreis/Gartenfest in Malsfeld (Bitte bei Frau
Simon oder Frau Fischer anmelden !)

DAGOBERTSHAUSEN

22.6.1980
10.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Kindergottesdienst

24.6.1980
20.00 Uhr Jugendkreis

19.6.1980
15.30 Uhr Jungenjungschar

23.6.1980
20.00 Uhr Bläserprobe

ELFERSHAUSEN

22.6.1980
9.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

25.6.1980
16.00 Uhr Mädchenjungschar

MOSHEIM

22.6.1980
10.00 Uhr Gottesdienst
8.45 Uhr Kindergottesdienst

OSTHEIM

22.6.1980
8.45 Uhr Gottesdienst

SIPPERHAUSEN

22.6.1980
10.00 Uhr Gottesdienst

Landeskirchl. Gemeinschaft

Malsfeld, Grüne Str.

22.6.1980
20.00 Uhr Wortverkündung

23.6.1980
15.00 Uhr Kinderstunde
16.00 Uhr Mädchenjungschar

26.6.1980
20.00 Uhr Bibelstunde

Ortskirchensteuerbeschuß

In seiner Sitzung am 12. Juni 1980 hat der Kirchenvorstand
der Kirchengemeinde Mosheim beschlossen, die Ortskirchen-
steuer in bisheriger Weise zu erheben, und zwar:

1. nach dem Maßstab der Grundsteuermeßbeträge vom land-
u. forstwirtschaftlich genutzten Grundbesitz (Grundsteuer-
meßbetrag A) im Betrag von 25 %
2. durch ein Kirchgeld in Form eines festen Satzes von 6,00 DM.

Malsfeld, d. 26. Juni 1980

SPORTNACHRICHTEN

TSV 06 Malsfeld

Noch einmal möchten wir darauf hinweisen, daß es am 21.6.80
auf dem Malsfelder Sportplatz zu folgenden Fußballspielen
kommt:

15.00 Uhr
Handball Damen / Damen-Gymnastikgruppe
16.00 Uhr
Handball Männer / Fußballabteilung

Die Attraktion dürfte jedoch das Spiel der beiden Damen-Mann-
schaften werden.

Wir hoffen, daß in den beiden Spielen viele Tore fallen werden.
Damit es den Spielen nicht an der nötigen Kulisse fehlt, bitten
wir möglichst viele Zuschauer die Spiele zu besuchen.
Anschließend kommt es noch zu einem gemütlichen Beisammen-
sein aller Spielerinnen u. Spieler.
Wir wünschen den Zuschauern viel Spaß u. den Spielen einen
fairen Verlauf.

Angebote, Briefbogen, Rechnungen, Preislisten, Karteikarten, Tabellen, Werbebriefe, Berichte, Ausschreibungen, Programme, Handzettel, Bedienungsanleitungen, Verträge, Kataloge, Schülerzeitungen, Denk- und Festzeitschriften, Fahr-, Haushalts- und Terminpläne, Familienanzeigen: Todesanzeigen, Geburtsanzeigen, Verlobungs- und Heiratsanzeigen, Dank-sagungskarten, Einladungen, Briefpapier – alle Drucksachen des täglichen Bedarfs.

SCHNELL BUCH DRUCK

VERLAG + DRUCK Linus Wittich KG.
358 Fritzlar, Waberner Straße 18, Tel. 05622/2040 und 2049

Bürostühle

mit und ohne Rollen, gebraucht,
4-beinig, für DM 50,-- pro Stück
abzugeben.

Verlag + Druck L. Wittich KG
Waberner Str. 18, 3580 Fritzlar
Telefon 05622 / 2040 und 2049.

Die **Gastwirte-Genossenschafts-
Brauerei Malsfeld e.G.**
(Bezirk Kassel)

stellt

einen **AUSZUBILDENDEN**
für den techn. Betrieb

ein.

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre
und schließt mit der Gesellenprüfung als
Braucher und Mälzer ab.

Sollten Sie Interesse an handwerklicher
Tätigkeit, verbunden mit naturwissen-
schaftlicher, theoretischer Ausbildung
haben, so erwarten wir Sie zu einem
persönlichen Gespräch.



Türen & Rahmen nie mehr streichen!

Alle Türen & Rahmen werden schön wie neu!

- Passend zu Ihrer Einrichtung
 - In vielen Holzdekoren und Unifarben.
 - Preiswert innerhalb eines Tages.
 - Türen morgens geholt – abends gebracht!
- Beratung kostenlos – **rufen Sie gleich an**, Oder
fordern Sie Informationsmaterial
an.

PORTAS®



Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis sowie Bad Wildungen,
Edertal, Haina (Kloster) und Gemunden
PORTAS-Fachbetrieb August Adam, Innenausbau
Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach)

Tel. 05682-2561

MISTER PORTAS-Türen-Service-Fachbetriebe überall in Deutschland

PORTAS®



UMSATZSTEIGERUNG
durch INTENSIVWERBUNG
in der
BÜRGERZEITUNG!

SOMMERPREISE

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

Wir lösen Ihr Fußbodenproblem vom Estrich bis
zum Teppichboden. Fordern Sie unser Angebot an,
wir beraten Sie kostenlos.

Besuchen Sie unsere riesigen Verkaufslager für
Teppichböden, PVC-Beläge, Gardinenzubehör,
Farben und Tapeten.

Ständig große Fabriksonderposten deutscher und
ausländischer Markenteppichboden-Hersteller
am Lager.

FUSSBODEN-MAGAZIN GmbH

3436 HESS. LICHTENAU, Königsberger Straße
Tel. 05602 / 1079 und 1022

6442 ROTENBURG/F., Lessingstr. (an der B 83)
Tel. 06623 / 3387

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
langer Samstag 9.00 - 16.00 Uhr

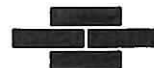
**Fixe Füchse,
jetzt geht's um
Zeit und Geld.**

Bis
zum

30.6.



Auf diese Steine können Sie bauen



Schwäbisch Hall

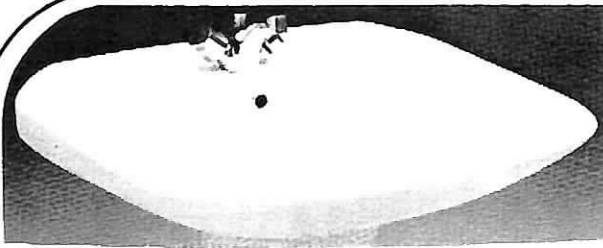
Die Bauparkasse der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Beratung durch alle Volksbanken, Raiffeisenbanken
sowie unseren Außendienstmitarbeiter

Herrn Heinz Bickel

Waldstr. 8, 3509 Morschen,
Telefon 05664 / 1877

Aktuelles aus unserer Fliesen- und Sanitär-Abteilung



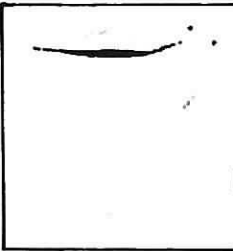
Waschtisch

Farbe weiß, 64 cm groß, schöne ansprechende Form

farbig
57.90

ohne Armatur nur

39.90



WC-Becken Flachspühl

mit Universalabgang

farbig nur

69.90

weiß nur

39.90

WC-Bürstengarnitur

mit Reinigungsmittelbehälter in Sanitärfarben

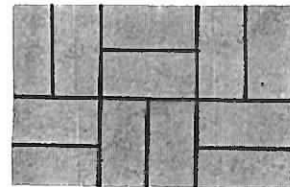
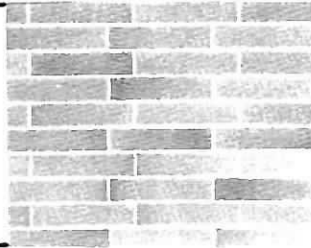
nur **7.90**



Spaltriemchen

versch. Fabrikate, ständig ca. 50 Sorten am Lager

qm ab **9.90**



Wandfliesen

I. Sort., passd. zur Sanitärfarbe moosgrün

qm nur **16.90**

Bodenfliesen

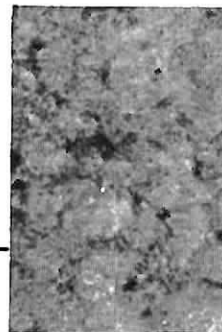
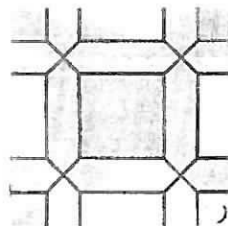
I. Sort., 10 x 20 cm
Farbe: tabak-rustikal
frostsicher

qm nur **17.90**

Rosenspitz

Feinkeramik-Bodenfliesen
Farbe Khaki 8 x 28 u. 20 x 20 cm

qm nur **24.90**



Innen- und Außenfensterbänke

schnell u. preiswert z. B.

Innenbank

Marmor-Travertin
100 cm lang
20 cm breit

Stück nur **27.90**

Exclusive Wand- und Bodenfliese

pass. zu den Sanitärfarben moosgrün, curry, rustikal-braun, I. Sort.

pass. handgemalte Dekore
Stück nur **10.90**

qm nur **39.90**

Auf Wunsch fachgerechte Verlegung durch anerkannte Meisterbetriebe.

Solange Vorrat reicht. Einschl. MWST.



BAUMARKT MELSUNGEN

Telefon (05681)6031/34 Täglich geöffnet v. 7-18/samstag v. 7-12 Uhr